

ÄNDERUNGSANTRAG KANTONALE HOCHSCHULPOLITIK

Eingereicht für die Sitzung vom 12. November 2015.

Art der Vorlage (zutreffendes mit X markieren):

Parl. Initiative | Motion | Postulat | Interpellation | Anfrage
 Bericht | x Änderungsantrag | Auflösungsantrag

AutorIn:

SR-Mitglied | Vorstand | Fachschaft | Fachschaftskonferenz
Name(n) und Gruppierung(en):
Julia Strobel (sf)

Antrag:

Jahresziele für die kantonale Hochschulpolitik:

~~Innerhalb der kantonalen Hochschulpolitik soll der Aufbau der Berner Bildungscoalition eine wichtige Stellung einnehmen. Ziel ist es eine Koalition zu schaffen, die eine hohe Legitimation genießt und die sich gemeinsam für ihre Interessen nämlich eine Bildung stark macht. Die SUB wird sich, (evtl. im Zuge der BBK), für mehr und existenzsichernde Stipendien einsetzen. Auch zu diesem Zweck soll der Kontakt zur Erziehungsdirektion hochgehalten werden. Die Entwicklungen im Grossen Rat bezüglich der hochschulpolitischen Bildung müssen beobachtet werden und die SUB wird sich gegen einen Abbau oder Einschränkung von Studiengängen einsetzen.~~

Es wird ein enger Kontakt zu VertreterInnen des Grossen Rates in der BiK (Bildungskommission) aufgebaut, um die studentischen Anliegen zu vertreten. Zudem wird versucht, die Geschäfte der BiK zu analysieren um hochschulpolitische Entwicklungen wahrzunehmen. Die Berner Bildungscoalition soll innerhalb der Berner Hochschulpolitik als wichtige Stimme etabliert werden. Deshalb wird der MVUB, der VdS, die verschiedenen SO`s der Gymnasien sowie der VS BFH miteinbezogen. Zudem soll auch der Direktkontakt mit anderen Sektionen intensiviert werden, im Vordergrund steht dabei die Zusammenarbeit mit dem VSBFH und dem VdS der PH Bern. Diese sind ebenfalls von der kantonalen Politik betroffen und es bestehen potentielle Synergien im Dienstleistungsbereich sowie beim Übergang Uni-PH.

Begründung:

Kantonale Hochschulpolitik:

Die im Jahresziel angedeuteten Themen sollen durch den Änderungsantrag konkretisiert werden. Die von der SUB aufgebauten Kontakte zum Grossen Rat, speziell zu Kommissionsmitglieder der BiK, sind für die SUB enorm wichtig. Gerade in Hinblick auf die Bildungscoalition ist ein Austausch von grossem Nutzen. Die Bildungscoalition aber jetzt schon von der Seite der SUB her auf die Stipendienthematik einzuschränken, ist nicht sinnvoll und wird dem Gremium nicht gerecht.

Der Austausch zwischen dem VS BFH und dem VdS sind Bestandteile des Ressorts kantonale Hochschulpolitik und nicht der nationalen Hochschulpolitik.

Wird durch SR-Präsidium ausgefüllt:

Eingereicht:		Bemerkungen:			Trakt:
Visum SR:		Ja	Nein	Enth	Ergebnis: